

Gemeindebrief 86. Ausgabe
Oktober bis Dezember 2015



ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutinger-donau

- Erntedankgottesdienst am 27. September
- Einweihung Gemeindezentrum
- Termine für die neuen Konfirmanden

Erntedank

Da am 4. Oktober 2015, dem allgemeinen Erntedanksonntag, in Höchstädt ein großes Jubiläum gefeiert wird, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind, ziehen wir den Erntedankgottesdienst um eine Woche vor.

27. September 2015

10 Uhr

Erntedankgottesdienst in der Christuskirche

In diesem Familiengottesdienst,
zu dem Groß und Klein eingeladen sind,
werden die neuen Konfirmanden vorgestellt.

Der Festgottesdienst,
in dem wir auch gemeinsam das Heilige Abendmahl feiern,
wird von Pfarrer Gerald Bohe gehalten
und musikalisch von unserem Kirchenchor umrahmt.



Liebe Gemeinde,
in einer Metzgerei:
Eine Mutter mit ihrer kleinen Tochter
kauft ein. Am Ende fragt die Verkäuferin das Mädchen:
Möchtest Du eine Scheibe Gelbwurst



haben? Die Augen der Tochter strahlen. Sie nickt schüchtern und beißt gerne in den dicken Ring Wurst. Mutter zur Tochter: „Was sagt man jetzt?“. Ein leise gewispertes „Danke“ ist zu erahnen. „Danken“ - „Danke sagen“, wenn wir etwas bekommen – das haben wir gelernt. Es gehört sich. Der Mutter ist es unangenehm, dass die Tochter nicht „Danke“ gesagt hat, sondern wortlos das Stück Wurst entgegengenommen hat.

Einmal im Jahr feiern wir „Erntedank“ in unseren Kirchen. Wir danken für eine gute Ernte, für die Früchte des Gartens und des Feldes. Der Altar wird festlich geschmückt. Bei Wikipedia heißt es: „Bei der Feier, die meist in einer Kirche, aber regional auch als Prozession veranstaltet wird, werden Feldfrüchte, Getreide und Obst dekorativ aufgestellt. Dazu kommen auch andere als Gaben bezeichnete Produkte von besonderer Naturnähe, wie Mehl, Honig oder Wein.“

Es gehört sich „Danke“ zu sagen...

Szenen wie die in der Metzgerei haben Sie alle schon viele Male mit erlebt. Ja, es gehört sich, sich zu bedanken, aber auf welche Weise? Der Tochter war es vielleicht unangenehm, dass sie vor Fremden etwas sagen sollte. Aber ihre Augen haben geleuchtet und sie hat mit

Appetit die Gelbwurst gegessen.

In einem Wörterlexikon steht zur Bedeutung von „danken“: „Seinen Dank aussprechen, zeigen: seine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.“ „Danken“ ist vielmehr als nur „Danke“ zu sagen, die Worte bringen zum Ausdruck, was die Person empfindet. Es geht darum, seine Dankbarkeit zu äußern. Etwas, was im Herzen ist, soll nach außen kommen.

Bei dem kleinen Mädchen waren der Dank die leuchtenden Augen und der lustvolle Biss in die Scheibe Wurst. Was ist unser Dank? Wofür danken wir?

Wenn Sie an das vergangene Jahr zurückdenken, was ist in Ihrem Herzen?

Ein großer Dank für die Geburt eines Kindes oder Enkelkindes?

Für gute Arbeit?

Für gutes Auskommen?

Dass wir es trocken und warm haben und genügend zu essen?

Für die Familie, in der es gut ist zu sein? Was erfüllt Ihr Herz? Was bringt Ihre Augen zum leuchten?

Ja, wir schmücken den Altar mit Feldfrüchten, mit Blumen und mit Obst. Wir danken für das, was Gärten und Äcker hervor gebracht haben. Aber diese Früchte können auch Zeichen sein, für die Frucht, die wir in unserem Leben geerntet haben. Für das, was unser Herz froh macht, was unsere Augen zum Leuchten bringt und wofür wir Gott danken wollen, jenseits von allem „das gehört sich“. Danken eben mit unseren leuchtenden Augen, mit unserer Dankbarkeit im Herzen – und wem es liegt: auch mit einem fröhlichem, lautem „Danke“.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bohe

Alles Gute Familie Eberhardt

Nach 13 Jahren verließ das Pfarrersehepaar Alexandra und Jochen Eberhardt mit seinen Buben Moritz und Christian Höchstädt. In einem feierlichen Gottesdienst entpflichtete Dekanin Burmann das Ehepaar von seinem Dienst in der Gemeinde. Zahlreiche Redner wiesen auf die großen Verdienste der beiden beliebten Pfarrer hin, würdigten das große Engagement für Asylbewerber und Flüchtlinge und bedauerten ihren Weggang. Sie zeigten aber auch Verständnis dafür, dass sie sich für eine neue Herausforderung entschieden und die 1. Pfarrstelle in Utting am Ammersee angenommen hatten.

Das Ehepaar hat nicht nur in Höchstädt Spuren hinterlassen. Während der Vakanz übernahm Pfarrer



Jochen Eberhardt zusätzlich zu seinen umfangreichen Aufgaben die Vertretung in unserer Kirchengemeinde. Zudem kümmerte er sich mit großem Einsatz um die Umbaumaßnahmen unseres Gemeindezentrums, was ihm nicht nur viel Arbeit, sondern zuweilen auch großen Ärger einbrachte. Auch nach dem Dienstantritt von Pfarrerin Alicia Menth betreute er die Umbaumaßnahmen weiterhin.

Wir danken Alexandra und Jochen Eberhardt für ihren Einsatz in unserer Gemeinde, wünschen ihnen, dass sie offen und freudig an ihrem neuen Wirkungsort aufgenommen werden, sich ihre Erwartungen erfüllen mögen, sie auf Menschen treffen, die ihnen offen und hilfreich zur Seite stehen und Gottes Segen. E. Schuster

Familie Menth zieht um

Aufwändig war sie, die Sanierung der Pfarrwohnung im ersten Stock unseres Gemeindezentrums. Die Wohnung erhielt einen neuen Zuschnitt, Wände mussten versetzt werden, Räume wurden umfunktioniert, neue Fenster eingesetzt, es wurden ein Balkon angebaut und ein eigener Zugang geschaffen. Wer die Räume zur Zeit betritt, kann sich nicht vorstellen, dass dort in wenigen Wochen unsere Pfarrerin mit ihrer Familie wohnen soll, ähneln sie doch eher einem fort-

geschrittenen Rohbau als einer bezugsfertigen Wohnung. Dennoch soll es bis zum 1. November so weit sein. Der Mietvertrag für das Haus an der Bahnlinie mit Blick auf die Moschee und die Andreaskirche wurde gekündigt, erste Umzugsvorbereitungen wurden bereits getroffen. Wir wünschen unserer Familie Menth einen problemlosen Umzug, tatkräftige Helfer und eine sehr sehr glückliche Zeit in ihrem neuen Zuhause.

Erich Schuster

Renovierung Gemeindezentrum

Sind wir auf der Zielgeraden?

Nachdem auch die Bauferien im August zu Ende gegangen sind, nahm als erstes die Firma Römer mit dem Streichen der Innenräume ihre Arbeiten wieder auf. Wir warten gespannt auf die anderen Firmen, welche teilweise vom Abschluss der jeweils anderen Arbeiten abhängig sind. In den nächsten Tagen wird auch das Gerüst am Gemeindezentrum entfernt. Im Inneren tut sich auch wieder etwas: Die Böden werden vermessen und gelegt, der Fliesenleger wird die restlichen Fliesenarbeiten vornehmen und auch die Böden in der Gemeindegüche und den Toiletten verlegen. Das Richten und Neubelegen der Treppe zur Pfarrwohnung wurde an die Firma Schmid in Lauingen vergeben. Die Möbel für das Amtszimmer und der Gemeindegüche sind auch bereits auf dem Weg. Somit kommt der Bau wieder ein Stück weiter. Bis zum 1. November wird unsere Pfarrfamilie Menth in ihre neue Wohnung eingezogen sein.

Voll Hoffnung auf einen guten Baufortschritt haben wir die Einweihung unseres Gemeindezentrums auf Sonntag, den 29. November 2015, den 1. Advent geplant.



Großer Gemeindegüche

Damit auch dies gelingt, haben wir die beiden davorliegenden Wochen für Einrichtungs- und Reinigungsarbeiten vorgesehen.

Für diese letzten Aufgaben suchen wir viele freiwillige Helfer. Wir freuen uns, wenn Sie sich hierfür zahlreich ab November im Pfarrbüro bei Frau Sporer melden. Packen wir die letzten Hürden gemeinsam an!

Martina Eberlein

Monatsspruch November 2015

Erbarmt euch derer, die zweifeln. Jud 22

Asylarbeit in Lauingen

Momentan leben in Lauingen ca. 150 Flüchtlinge aus den Herkunftsländern Eritrea, Mali, Sierra Leone, Nigeria, Äthiopien, Senegal, Tansania, Syrien, Afghanistan, Albanien und dem Kosovo. Das entspricht einem Anteil von 1% an der Bevölkerung Lauingens. Die Asylbewerber aus Eritrea, Syrien und Afghanistan stellen die größten Gruppen dar. Es gibt dezentrale Unterbringungen in der Johannesstraße, dem Oberen Brunental, der Lindenstraße und der Gundelfingerstraße.

Die Regierung von Schwaben hat seit Anfang August den ehemaligen Gasthof „Zum Schimmel“ als zentrale Unterkunft eröffnet. Hier leben hauptsächlich Familien mit Kindern und es gibt eine Heimleiterin sowie einen Hausmeister, die von der Regierung angestellt sind. Für die anderen Unterkünfte ist das Landratsamt zuständig. Hierbei gibt es unterschiedliche Ansprechpartner für die Ausstattung der Unterkünfte, die Zuweisungen und für die Ausstellung von Kran-



Beti und Habtom in der Johannesstraße 4

kenscheinen.

Der Helferkreis Lauingen unterstützt seit November 2014 die ankommenden Asylbewerber durch Sachspenden, Deutschkurse, Anbindung an Vereine und vieles mehr.

Durch die steigende Zahl der Flüchtlinge ist auch in Lauingen der Hilfebedarf stark angewachsen und der Helferkreis kann noch tatkräftige Unterstützung gebrauchen.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Sie sich einbringen können, zum Beispiel durch Sachspenden wie Babyausstattung, Fahrräder, Fahrradanhänger, oder in dem Sie Deutschunterricht erteilen (dafür muss man kein Lehrer sein, Unterstützung gibt es durch die bereits tätigen Lehrkräfte). Ganz dringend werden Betreuung/Patenschaften für Familien oder Einzelpersonen benötigt. In der Johannesstraße 4 gibt es momentan keine betreuende Person. Dort wohnen neben jungen Männern auch zwei Paar, von denen eines im Oktober sein erstes Kind erwartet. Begleitung und Unterstützung beim Asylverfahren,



Altan und Adriana mit ihren Buben Fabio und Geri in der Schloßstraße 12

Aufbau einer Kindergruppe, einen Ort der Begegnung schaffen, oder einfach etwas gemeinsam unternehmen, damit die Flüchtlinge Kontakt zu Einheimischen bekommen, sind weitere Punkte bei denen Sie sich einbringen können.

Falls Sie Interesse haben, kommen Sie einfach zum nächsten Helferkreistreffen. Es findet immer am ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Kolpinghaus statt. Informationen erhalten Sie auch im Quartiersbüro unter 09072-992036.

Joerg Roller

Türen öffnen sich

In den zurückliegenden Monaten sind viele Menschen auf Grund unmenschlicher Lebensverhältnisse, Vertreibung und Krieg zu uns gekommen, haben ihre Heimat verlassen, um hier Asyl zu finden. Verschiedene Türen haben sich für sie geöffnet, einige davon sind in diesem Kalender zu sehen.



Durch den Kauf dieses Kalenders, der voraussichtlich Mitte Oktober beginnt, unterstützen Sie die seit weit über einem Jahr andauernde Sanie-

rung unseres Gemeindezentrums. In den renovierten Räumen des Gemeindezentrums wird auch Hilfe für die Asylsuchenden angeboten. So können Mütter mit ihren Kleinsten in der Krabbelgruppe Kontakt zu deutschen Familien finden. Auch für Kinder im Vorschulalter, Jugendliche und Erwachsene sind verschiedene Aktivitäten geplant.

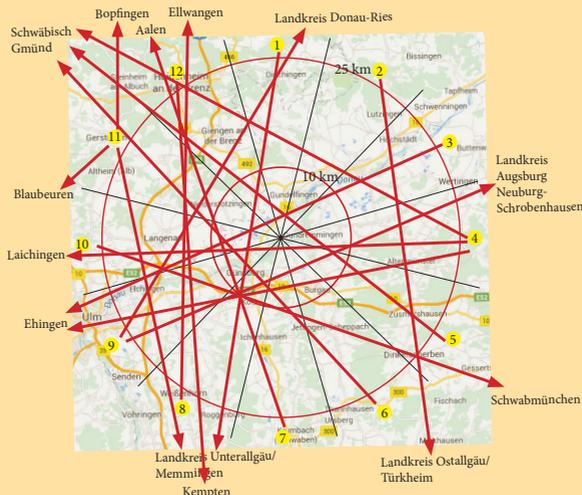
Wir hoffen, dass Ihnen dieser Kalender gefällt. Die Bilderauswahl ist dem Thema Asyl gewidmet und zeigt deswegen nicht nur kunstvolle und handwerklich schön gearbeitete Türen, sondern auch einfache, alltägliche Türen, die durch ihr Öffnen für Menschen in Not sehr wertvoll geworden sind.

Diesen Kalender können Sie in unserer Kirche nach den Gottesdiensten, im Pfarrbüro, im Quartiersbüro (Albertusstraße 4), im Bürgerbüro, bei der Kreissparkasse Lauingen und an weiteren, bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht festgelegten Stellen ab Mitte Oktober für 10.--Euro käuflich erwerben.

Joerg Roller

Herzliche Einladung zur religiösen Besinnung

KATASTROPHEN



PLAN

Sonntag, 18. Oktober 2015
17.00 Uhr

**Vor dem Eingangstor / Informationszentrum
des Atomkraftwerkes Gundremmingen**

Bitte parken Sie auf Parkplatz P3

V. i. S. d. P.: Joerg Roller, Dr.-Barbara-Renz-Weg 6, 89407 Dillingen

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

*Lass dir nicht
alles gefallen!*



Zur Zeit ist die Initiative leider nur telefonisch zu erreichen.
(Handy: 0174-10 48 920)
Ein nötiger Treffpunkt kann ausgemacht werden.

Anfang August habe ich einen Seminarworkshop der katholischen Betriebsseelsorge besucht.
Das Thema war:

„Lobbyarbeit für Erwerbslose?! - Eine Herausforderung für Kirche und Gesellschaft“



Zum einen ein sehr interessantes Thema, zum andern ein aufbauendes Erlebnis, wenn man spürt nicht ganz allein zu sein. Wichtig, denn die meisten erleben ihre Arbeit als Außenseiter.

Nicht der Organisator, aber ein wichtiger Mann in der Gruppe war wohl Mike Gallen. Er ist Deutschlands einziger hauptberuflicher Arbeitslosenseelsorger. Der gebürtige Neuseeländer ist im alten Münchner Arbeiterviertel Westend im Auftrag der Erzdiözese München und Freising tätig. Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen eine breite Palette an Angeboten.

In einem Gespräch mit ihm wurde immer wieder deutlich, dass Erlebnisse und Eindrücke für den Hauptberuflichen aus der Stadt und den Ehrenamtlichen vom Land sehr ähnlich sind.

Es geht bei den Menschen nicht nur ums Geld. Es geht um Scham und fehlendes Selbstwertgefühl. Manche spüren Altersdiskriminierung, alle leiden unter fehlender Anerkennung. Ich be-

komme meine Identität vor allem über das, was ich mache. Wenn das fehlt, zieht es die Menschen runter. Und es geht darum, dass die Menschen so verdammt allein sind.

Trotz der breit übereinstimmenden Eindrücke und Erfahrungen, ein Satz aus dem Mund des Seelsorgers hat mich überrascht. Er hat das Gefühl, dass die Kirche lieber ein Unternehmen für die Mittelschicht ist. Und ich dachte immer, dass die Arbeitslosen-Distanz der evangelischen Kirche mich so intensiv berührt, weil ich selbst betroffen bin.

Mike kann auf die Einstellung von Papst Franziskus bauen: „Es gibt keine schlimmere materielle Armut als die, sich das tägliche Brot nicht zu verdienen und der Würde der Arbeit beraubt zu sein.“

Ich hoffe, dass die Frau Bundeskanzlerin mit dem Hinweis, „Es gibt keine Toleranz gegenüber denen, die die Würde anderer Menschen infrage stellen“, auch die Einstellung der Politiker und im Jobcenter beeinflusst.

Hans Guttner

Gerechtigkeit ist nicht das Thema Biergarten-Gespräch zum geplanten Freihandelsabkommen TTIP

Gerechtigkeit ist bei den Verhandlungen zum transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP kein Thema, so Armin Bergmann, Referent und Diskussionspartner beim Biergarten-Gespräch am Mittwoch, 24. Juni in den Dillinger Eichwaldstuben, vor gut 50 Interessierten. Der Gruppe „Arbeit-Leben-Glaube“, ALG III, die zu dem Info-Abend über TTIP eingeladen hatte, geht es aber gerade um diese Gerechtigkeit.

Diakon Georg Steinmetz von ALG III zitierte in seiner Begrüßung hierzu u.a. Bischof Overbeck. In ALG III haben sich Christen beider Konfessionen, Gewerkschafter, Betriebsräte und die Arbeitslosen-Ini zusammengeschlossen und die möchten schon gerne wissen: Welche Konsequenzen hat TTIP für unsere Lebensmittel, für unsere Landwirtschaft? Was geschieht in den TTIP-Verhandlungen mit unseren Umwelt- und Sozialstandards, mit den Arbeitnehmerrechten? Verschärft das geplante Abkommen die Spaltung in Arm und Reich innerhalb wie außerhalb der TTIP-Länder? Hebeln private Schiedsgerichte die Demokratie aus?

Armin Bergmann, Gemeinderat in Wehringen und Sprecher des europapolitischen Arbeitskreises der Schwaben-SPD, stellte den Stimmen von TTIP-Befürwortern Bedenken und Einwände zu TTIP gegenüber und zeichnete ein differenziertes Bild: Würde beispielsweise die



Landwirtschaft durch TTIP völlig freigegeben, so hätte dies zur Folge, dass die kleinbäuerliche Landwirtschaft jegliche Existenzgrundlage verlöre. Ein Grund für ihn,

TTIP abzulehnen. Ähnlich verhält es sich bei den privaten Schiedsgerichten. Wobei sich Armin Bergmann übernationale Schiedsgerichte, die nach demokratischen, transparenten Spielregeln besetzt werden und entscheiden, vorstellen könnte. Ohne übernationale Schiedsgerichte, so Bergmanns Einschätzung, wird es wohl kein TTIP geben.

Eine von der DGB-Kreisvorsitzenden Antonie Schiefnetter und dem Lauinger Stadtrat Martin Knecht moderierte rege Diskussion über das Für und Wider, über Gewinner und Verlierer von TTIP, schloss sich an. Die Diskussion zeigte zumindest eines: TTIP, das ursprünglich hinter verschlossenen Türen verhandelt und abgeschlossen werden sollte, ist in der demokratischen Öffentlichkeit angekommen und verändert sich dadurch. Viele, nicht zuletzt gewerkschaftliche und kirchliche Gruppen fragen mit Nachdruck und mit Recht nach dem, was TTIP eigentlich nicht verhandelt: nach

Gerechtigkeit. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom bewährten ALG III-Duo Thomas Hoffmann und Pe-

ter Schwedes, die mit thematischen und nachdenklich machenden Liedern die Zuhörer unterhielten.

Der nächste ALG III-Termin im kath. Pfarrheim Lauingen:

Montag, 21. 09. 2015, 20 Uhr

Die neuen Themen:

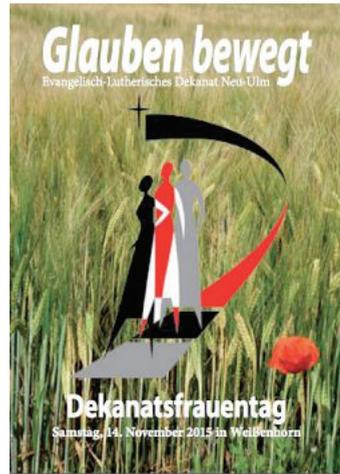
- **Gottesdienst zu 25 Jahre Wiedervereinigung am 3. Oktober?**
- **Veranstaltung zu ethischer Geldanlage**

Dekanatsfrauentag 2015

Im Mittelpunkt wird ein eher ungewöhnlicher Beitrag stehen. Das Duo Bader und Decker wird auf vielgestaltige Weise Lieder und Texte aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen vortragen. Allen gemeinsam ist, dass sie von Menschen erzählen, in deren Leben durch den Glauben etwas in Bewegung geraten ist.

Die Erfahrung, dass Glauben kein statischer Zustand ist, sondern ein höchst dynamisches Geschehen, haben Menschen zu allen Zeiten gemacht. Manche haben diese Erfahrung in Liedern und Prosatexten festgehalten, so zum Beispiel Paul Gerhardt oder Dietrich Bonhoeffer und es gibt Psalmgesänge, Gospels und ganz moderne Lieder. Immer geht es darum, dass der Glaube in guten Zeiten ebenso wie in der Krise Gefühle wachruft, zu Handlungen veranlasst oder auch einfach hilft die innere Einstellung zu verändern. Manchmal erzählt das Duo die Geschichte, die hinter dem Lied steckt, bei anderen Liedern ermuntern sie zum Mitsingen.

Im Anschluss an den Vortrag ha-



ben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich je nach Vorliebe in einer Gesprächsgruppe, einer Malgruppe oder in einer Schreibwerkstatt an ein eigenes Glaubenserlebnis zu erinnern.

14. November 9.30 bis 15.00 Uhr

Augustana-Zentrum

89264 Weißenhorn, Schubertstr.20

Anmeldung bis Montag, 9. November im Dekanat Neu-Ulm, Petrusplatz 8, Tel: 0731/97486-30

Das Dekanatsfrauenteam

Gottesdienste in der Christuskirche 2015

20.09. „16. So. nach Trinitatis“ Pfrin. Abendroth
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

27.09. „17. So. nach Trinitatis“ Pfr. Bohe
10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank mit Hl. Abendmahl
und Einführung der Konfirmanden



4.10. „18. So. nach Trinitatis“
- kein Gottesdienst in Lauingen -
10.00 Jubiläumsgottesdienst in Höchstädt im Schloss
mit Landesbischof Dr. H. Bedford-Strohm

11.10. „19. So. nach Trinitatis“ Pfr. Schmidt
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

18.10. „20. So. nach Trinitatis“ Lektorin D. Roller
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

17.00 Besinnung am Atomkraftwerk Gundremmingen



25.10. „21. So. nach Trinitatis“ Prädikant R. Wahl
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst

31.10. „Reformationstag“ Pfr. Bienk
10.15 Regionalgottesdienst in der Friedenskirche in Gundelfingen

1.11. „22. So. nach Trinitatis“
- kein Gottesdienst in Lauingen -
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Dillingen um 9.00 Uhr
oder in Höchstädt um 10.15 Uhr, jeweils gehalten von Pfr. Bienk.

8.11. „Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr“ Lektorin D. Roller
9.30 Gottesdienst

15.11. „Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr“ Pfrin. Abendroth
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

Gottesdienste in der Christuskirche 2015

- 18.11. „Buß- und Betttag“** Lektorin D. Roller
19.00 Gottesdienst
- 22.11. „Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag“** Pfr. Bohe
9.30 Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder
mit Hl. Abendmahl (Saft) + Kindergottesdienst
- 27.11. „Drive & Pray“** Pfr. Bienk und Team
19.00 Jugendgottesdienst in der Nikolaikirche Bächingen „Wünsch Dir was!“
Es wird ein Shuttle-Bus angeboten, Informationen gibt es im Pfarrbüro.
- 29.11. „1. Advent“** Pfrin. Bohe
9.30 **Festgottesdienst zur Einweihung unseres Gemeindezentrums**
- 6.12. „2. Advent“** Prädikant R. Wahl
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst
- 13.12. „3. Advent“** Lektor S. Ebert
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst
- 20.12. „4. Advent“** Pfr. Kleiner
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst
- 24.12. „Heilig Abend“**
15.30 Familien-Vesper Lektorin D. Roller
17.00 Christvesper mit dem Kirchenchor Lektorin D. Roller
- 25.12. „1. Christtag“** Pfrin. Bohe
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein)
mit dem Kirchenchor
- 26.12. „2. Christtag“**
- kein Gottesdienst in Lauingen -
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
in einer der umliegenden Gemeinden.

Gottesdienste in der Spitalkirche

Die Gottesdienste werden von Pfarrer Bohe
mit HI. Abendmahl gehalten
15. Oktober um 15.30 Uhr
24. Dezember um 9.00 Uhr



Gottesdienste Elisabethenstiftung Kapelle Haus Anton

10. Okt. um 9.30 Uhr Lektorin Roller
7. Nov. um 9.30 Uhr Lektorin Roller
24. Dez. um 10 Uhr Pfarrer Bohe mit HI. Abendmahl

Ökumenisches Taizé-Gebet

13.10. 20.30 Uhr evang. Kirche Lauingen
10.11. 20.00 Uhr Spitalkirche Lauingen
8.12. 20.00 Uhr Spitalkirche Lauingen
12.01. 20.00 Uhr Spitalkirche Lauingen



Nachmittag mit der Generation 60 +

Am Dienstag, den 13. Oktober 2015 von 14.30 – 16.30 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu einem

„Bunten Herbstnachmittag“

ins kath. Pfarrheim in Lauingen ein.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr. Gerne können Sie auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Falls Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne auch zu Hause ab und bringen Sie anschließend auch wieder zurück.

Bitte melden Sie sich hierfür bis Dienstag, 13. Oktober bis spätestens 11.00 Uhr im Pfarramt, Tel. Nr. 09072 – 920992.

Wir hoffen, dass wir den nächsten gemütlichen Nachmittag wieder in unserem frisch sanierten Gemeindezentrum abhalten können.

Das Vorbereitungsteam

Themenabende „Luther - die Reformation und ihre Folgen“



Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dillingen lädt zu drei interessanten Abenden ins evang. Gemeindehaus Dillingen ein. Auf verständliche und unterhaltsame Weise erhält man Informationen zur Person Luthers selbst und auch über das gesellschaftliche und zeitgeschichtliche Umfeld. Zudem wird dem Gedanken nachgegangen: Wo spüren wir heute noch Luthers Einflüsse? Ein Überblick für alle, die immer schon etwas mehr über Martin Luther wissen wollten.

13. Oktober „Die Welt zur Zeit Luthers“

20. Oktober „Die Person Martin Luther“

27. Oktober „Martin Luther und die Folgen“

Beginn der Themenabende ist jeweils um 19 Uhr.

Generation 60+Aktiv

Donnerstag, 15. Oktober 2015
Werksbesichtigung bei
Firma Sto Verotec GmbH



Bild: www.bau-plan-consult.de

Wir treffen uns um 10 Uhr an der Christuskirche. Die Besichtigung beginnt um 10.30 Uhr und endet gegen 12 Uhr. Zur besseren Planung ist eine telefonsiche Anmeldung bei Herrn Voigt erwünscht. Tel: 09072-3436

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an dieser bestimmt sehr interessant werdenden Führung.

Die Herzogin kommt!

Vor 400 Jahren, am 3. Oktober 1615 zog Herzogin Anna in das Höchstädter Schloss ein.

Zu diesem Jubiläum gibt es in Höchstädt folgende Veranstaltungen:

Freitag, 2. Oktober 19.30 Uhr

Vortrag von Pfarrer Riemer aus Burtenbach im Keller des Schlosses mit dem Thema:

„Wie entwickelt sich Höchstädt in der Zeit unter Herzogin Anna und was ändert sich durch die anschließende Gegenreformation?“

Eintritt frei

Samstag, 3. Oktober 13.00 Uhr

Historienspiel am alten Rathaus „Einzug der Herzogin Anna in Höchstädt“ mit anschließendem großen Festumzug zum Schloss, historisches Programm im Schlosshof und Markt in der Schlosskapelle. Alle Räume des Schlosses stehen an diesem Tag offen.



Sonntag, 4. Oktober 10.00 Uhr

Jubiläumsgottesdienst mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm im Schlosshof (bei Regen im Rittersaal), musikalische Gestaltung Kammerchor Calypso.

11.30 Uhr

Mittagessen im Schlosshof

14.00 Uhr

Ausklang auf Schloss Höchstädt

Veranstalter: Historischer Verein Höchstädt a.d. Donau e.V. mit Unterstützung der Stadt Höchstädt, der Bayr. Schlösserverwaltung, dem Bezirk Schwaben und der evangelischen Kirchengemeinde.

Tanz mit - bleib fit!

*Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten.
Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Die Freude an
der Bewegung und der Spaß an der Gemeinsamkeit sollen dabei
im Vordergrund stehen. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.
Während der Renovierung des Gemeindezentrums treffen wir uns
im kath. Pfarrheim Lauingen. Die nächsten Termine sind:*

24. September **15. und 29. Oktober**
5. und 19. November **10. Dezember**

Wir treffen uns immer von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben.

Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Tel. 09076 / 91180.

Ich freue mich auf Sie, Ihre Angela Kränzle.



Ökumenisches Frauenfrühstück in Gundelfingen **Samstag, 24. Oktober 2015 „Was man für Geld nicht kaufen kann.“**

Geld regiert die Welt, doch es gibt ganz wesentliche Bereiche unseres Lebens, in denen wir mit Geld nichts erreichen. Angeregt durch diesen Gedanken lädt Pfarrerin Katja Bienk ein, sich gemeinsam auf die Suche nach dem zu machen, was man für Geld nicht kaufen kann.

Weitere Informationen und Anmeldung
bei Kriemhild Wahl Telefon 09073-7358



Frauenfrühstück

Während der Gemeindehausrenovierung findet das Frauenfrühstück ausschließlich im Evang. Gemeindehaus in Dillingen jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr statt. Anmeldung bitte bis zum Samstag davor bei Frau Müller, Tel. 09072-2219

Die nächsten Termin sind:

| | |
|-------------|--------------------------|
| 7. Oktober | „Hildegard von Bingen“ |
| 4. November | „Frauen der Reformation“ |
| 2. Dezember | Thema noch nicht bekannt |

Kindergottesdienst

für alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).

Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir unseren Gottesdienst (außer in den Ferien). Wir treffen uns zum Hauptgottesdienst in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Jugendcafé (Riedhauserstr. 62). Dort können wir während der Gemeindehaussanierung unsere Gottesdienste feiern.



Krabbelgruppe



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen. Während der Renovierung des Gemeindezentrums treffen wir uns im 1. Stock des kath. Pfarrheimes, immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien).

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Unter Leitung von Dipl.-Theol. Rainer Lüters trifft sich dienstags um 19.00 Uhr eine Gruppe interessierter Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um über zentrale Texte und Themen der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Bis Weihnachten beschäftigt sich der Gesprächskreis mit den „Reden Jesu nach dem Zeugnis der Evangelien“.

Interessierte können auch innerhalb eines Themenblockes einsteigen.

Bis zur Einweihung unseres Gemeindezentrums trifft sich der Kreis bei

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause.

Auf Grund terminlicher Verschiebungen in den nächsten Wochen, wird gebeten bei Interesse genau auf die Abkündigungen, die Aushänge in der Kirche und auf entsprechende Hinweise auf der Homepage der Kirchengemeinde zu achten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Rainer Lüters:

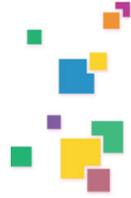
Telefon: 0 17 28 94 29 94 oder
E-Mail: RainerLueters@gmx.de

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt während der Renovierung des Gemeindezentrums weiterhin jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr im Vereinsheim der Fanfare-Brass-Band Lauingen.

Neue Sängerinnen und Sänger sind natürlich auch hier jederzeit willkommen!





16. - 18. Oktober 2015

Dekanatsjugendkonvent für ehrenamtliche Mitarbeiter
in Böhen zum Thema Spielpädagogik

2. - 4. November 2015

Kinder-Erlebnis-Tage im Hühnerhof bei Thannhausen

3. - 5. November 2015

Teeniefreizeit in der Stockensägmühle bei Ellwangen

13. - 15. November 2015

Konfi-Teamer-Kurs für Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit,
oder solche, die es werden wollen, im Hühnerhof bei Thannhausen

20. November 2015

Nacht der Lichter mit Gesängen aus Taizé
um 19 Uhr im Ulmer Münster



21. - 22. November 2015

„Komm spiel mit“ Brettspielspektakel
im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm

Detaillierte Informationen erhältst Du unter:

<http://www.evangelische-jugend.info>

<http://www.taize-ulm.de>

Monatsspruch Dezember 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!

Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!

Denn der HERR hat sein Volk getröstet

und erbarmt sich seiner Elenden.

Jes 49,13

Terminplan Konfirmandenkurs 2015/16

Die Konfikurse finden vorerst im
Kath. Pfarrheim in Wittislingen statt.

1. Konfikurs Mi, 16. 9. 2015, 17 – 19 Uhr

So 26. 9. 2015 9.30 Uhr
Einführungsgottesdienst
Christuskirche

2. Konfikurs Mi, 30. 9. 2015, 17 – 19 Uhr

3. Konfikurs Mi, 14.10. 2015, 17 – 19 Uhr

4. Konfikurs Mi, 28.10. 2015, 17 – 19 Uhr

5. Konfikurs Mi, 11.11. 2015, 17 – 19 Uhr

Fr/Sa 25./26. 9. 2015
ChurchNight
Dillingen

6. Konfikurs Mi, 25.11. 2015, 17 – 19 Uhr

Sa/So 21./22. 11. 2015
Komm, spiel mit
Neu-Ulm

7. Konfikurs Mi, 2.12. 2015, 17 – 19 Uhr

8. Konfikurs Mi, 9.12. 2015, 17 – 19 Uhr

9. Konfikurs Mi, 13. 1. 2015, 17 – 19 Uhr

Fr 27. 11. 2015
Drive & Pray
Bächingen

Wichtige Hinweise:

Wer zu einem Termin nicht kommen kann, muss von seinen Eltern oder Erziehungsberechtigten bis 15 Uhr unter 07307-9567740 abgemeldet werden.

Bringt zu den Konfikursen immer euer Material vollständig mit:
Luther-Bibel, Gesangbuch, Konfibuch, Schreibzeug, Schere, Kleber.

**Komm,
spiel mit!**



Dieses Jahr findet das große Brettspielespektakel wieder mit über 2.500 Brettspielen zum Ausprobieren und einem bunten Rahmenprogramm am 21./22. November statt. Alle Organisatoren und Mitarbeiter freuen sich auf Euren Besuch im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm.

Die Öffnungszeiten sind:

21. November 2015: 13:30 – 19:00 Uhr

22. November 2015: 11:00 – 18:00 Uhr

Wussten Sie schon, ...

dass unser Kirchenchor am 25. September wieder bei „Nacht der Kirchen“ in Dillingen auftritt? In der Christkönigkirche können Sie zwischen 20.00 und 21.30 Uhr seinen Liedern lauschen.

Monatsspruch Oktober 2015
Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2,10

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3
89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

| | | |
|------------------------|-------------------------|----------------------|
| Pfarrer | Kathrin und Gerald Bohe | Tel: 07307 / 9567740 |
| Pfarrsekretärin | Corinna Sporer | |
| Vertrauensfrau | Dr. Doris Roller | Tel: 09071 / 1758 |
| stellv. Vertrauensfrau | Martina Eberlein | Tel: 09072 / 6900 |

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr
Während der Renovierung des Gemeindezentrums befindet sich das Pfarrbüro in der Herzog-Georg-Straße 79 (Zugang neben dem CAP-Markt).

e-mail-Adresse: **pfarramt.lauingen@elkb.de**

Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Hans Guttner, Joerg Roller,
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Fotos: Redaktionsteam, wenn nicht gesondert bezeichnet.

Druck: Senser Druck GmbH Augsburg
<http://www.senser-druck.de>

Auflage: 1500 Stück



Die Schritte setzen
ins Hoffungsland
wo einer die kargen Streifen
mit Liebe bepflanzt
und die Grenzen
sprengt durch lebendiges Wort.

Wo aus den Tränen
Blüten sprießen
und der Schmerz
sich wandelt
zum Freudenhof.

Wo ein Haus gebaut ist
aus Licht,
in dem die Türen weit offen stehen
und er uns umkleidet
mit Leben.

Tina Willms